

# Europa hat sich in Nicaragua mit Blut befleckt

5 febrero, 2019

[Oscar Merlo](#)



**\* Sie halfen bei der Vorbereitung der gefährlichen Tranqueros, die an der UPOLI operierten. Sie übergaben Vilma Núñez 23.564.339,40 US-Dollar für Demonstrationen und zur Diskreditierung der Regierung, der Armee und der Polizei. Carlos Fernando Chamorro finanzierten sie mindestens vier seiner destabilisierenden Unternehmen. Die Familie Chamorro ist eine der größten Empfängerinnen ausländischer Gelder (aus Europa und den USA) zur Auslöschung der FSLN und des Sandinismus.**

Die Europäische Union (EU) hat über die britische NGO Christian AID (CAID) CEGODEM Finanzmittel in Höhe von 84.960,00 € für die Durchführung des Projekts „Auf dem Weg zu Steuergerechtigkeit in Nicaragua“ im Jahr 2010 bereitgestellt, von denen 40.072,50 € an das Institut für Strategische Studien und öffentliche Politik (IEEPP) und 44.887,50 € an die Zivilkoordination (Coordinadora Civil) weitergeleitet wurden. Mit diesen Mitteln wurden Aktivitäten zur Ausbildung von Führungskräften durchgeführt, die darauf abzielten, die FSLN und den Sandinismus zu bekämpfen. an das Institut für Strategische Studien und Öffentliche Politik (IEEPP) und 44.887,50 € an die Zivilkoordination. Mit diesen Mitteln wurden Aktivitäten zur Schulung von Gemeindevorstehern und zur Förderung von Mobilisierungen durchgeführt, um Reformen der Steuerpolitik Nicaraguas zu fordern.

Mit einer Finanzierung der NGO KEPA Finnland in Höhe von 82.000,00 €, die über CEGODEM und das Nicaraguanische Netzwerk für Gemeinschaftshandel (RENICC) weitergeleitet wurde, führte die Coordinadora Civil die Projekte „Construyendo Ciudadanía exigiendo ambiente habitante y Justicia Tributaria con igualdad de Género“ (Aufbau von Bürgerschaft unter Forderung eines förderlichen Umfelds und Steuergerechtigkeit mit Gleichstellung der Geschlechter) mit einem Budget von 63.000,00 € für den Zeitraum 2013-2015 und einen Strategieplan mit 19.000,00 € für den Zeitraum 2010 bis 2014. Mit diesen Mitteln führte die Coordinadora Civil Workshops und Gender-Runden für junge Studierende der Polytechnischen Universität (UPOLI) und des American College durch.

Erinnern wir uns an das blutige Verhalten der Putschisten, die sich in der UPOLI verschanzt hatten, darunter auch Studenten wie „Víper“, die dank der Finanzierung europäischer Regierungen für den

Kampf gegen die Regierung ausgebildet worden waren. Das heißt, mehr als fünf Jahrhunderte nach der blutigen spanischen Invasion hinterließen sie erneut Spuren der Brutalität und halfen dabei, mehr als 200 Nicaraguaner zu ermorden.

Mit einer Finanzierung von Irish AID in Höhe von 611.051,02 US-Dollar, die über das Nicaraguanische Institut für Sozialmanagement (INGES) bereitgestellt wurde, führte die Coordinadora Civil (Zivile Koordinierungsstelle) im Zeitraum 2006-2007 das „Projekt zur Stärkung der Kapazitäten“ durch. Der Gesamtbetrag wurde in zwei Banküberweisungen auf das Konto Nr. 106-000131-2, BDF, lautend auf INGES/CC/APSO, in Höhe von 245.475,00 US-Dollar im Jahr 2006 und 365.576,02 US-Dollar im Jahr 2007 ausgezahlt.

Diese Mittel wurden für die Schulung der Mitglieder der Coordinadora Civil auf nationaler Ebene in den Bereichen Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologien, einschließlich der Nutzung sozialer Netzwerke, verwendet. Diese Schulungen wurden im Hinblick auf den Putschversuch durchgeführt, bei dem „Fake News“ oder Falschmeldungen verbreitet wurden, um die nicaraguanische Bevölkerung in Angst und Schrecken zu versetzen.

Das Nicaraguanische Netzwerk für Gemeinschaftshandel (RENICC) leitet Mittel in Höhe von 582.271,93 US-Dollar weiter, die von 12 europäischen Gebern für 10 Projekte bereitgestellt wurden, die von der Coordinadora Civil im Zeitraum 2007-2008 verwaltet und durchgeführt wurden. Davon wurden 89.098 US-Dollar verwendet. 61 US-Dollar wurden zur Finanzierung eines nationalen Marsches am 28. Juni 2007 verwendet, der gegen die Vereinbarungen der Regierung mit dem IWF über makroökonomische Anpassungsmaßnahmen protestierte, und 112.392,37 US-Dollar für einen weiteren nationalen Marsch am 16. Juli 2008, der gegen die Politik der Regierung protestierte.



Ebenso entwickelte das CENIDH von Vilma Núñez elf Projekte, darunter "Meinungsfreiheit und Menschenrechte,, "Bildung von Jugendlichen und Heranwachsenden zur Verteidigung der Menschenrechte und Förderung einer Kultur des Friedens,, und "Förderung und Verteidigung der

Menschenrechte" im Zeitraum 2012-2015 mit einem Gesamtbetrag von 23.564.339 US-Dollar.40 finanziert, die von HIVOS, IBIS, der Europäischen Union, der finnischen Botschaft, EIRENE, DIAKONIA, Brot für die Welt, dem Fondo Común und der norwegischen Volkshilfe bereitgestellt wurden und für die Förderung von Mobilisierungen, Mahnwachen und Anzeigen auf nationaler und internationaler Ebene gegen die Regierung, die Armee Nicaraguas und die Nationalpolizei wegen mutmaßlicher Menschenrechtsverletzungen verwendet wurden.

Das lokale Netzwerk führte das Projekt „Stärkung der Kapazitäten der Zivilgesellschaft“ für den Zeitraum 2013-2016 durch, das von der EUROPÄISCHEN UNION mit 840.000,00 Euro finanziert wurde, von denen Mittel an Mitgliedsorganisationen des Netzwerks, darunter Popol Na, Centro Humboldt, IPADE und URACCAN, weitergeleitet werden.

Diese Mittel werden für Schulungen zu Umwelt- und Menschenrechtsfragen sowie für die Unterstützung von Gemeinden verwendet, mit dem grundlegenden Ziel, regierungsfeindliche Aktionen, insbesondere gegen den Interozeanischen Kanal, zu fördern und zu unterstützen, wie beispielsweise die nationalen Demonstrationen des sogenannten Nationalen Rates zur Verteidigung des Landes, des Sees und der Souveränität (Consejo Nacional de Defensa de la Tierra, el Lago y la Soberanía Nacional).



Erinnern wir uns in diesem Zusammenhang an die wütenden Angriffe von Mónica Baltodano, ihrem Ehemann Julio López und ihrer Tochter Mónica López gegen die Regierung der FSLN. Die andere Seite dieser putschistischen Familie ist die leidenschaftliche Verteidigung aller destabilisierenden Aktionen, insbesondere derjenigen gegen den Interozeanischen Kanal.

Die schwedische NGO Hivos finanzierte über die NGO ASDI die Projekte „Verteidigung der Meinungsfreiheit, Stärkung von Bündnissen mit autonomen und aufstrebenden sozialen Bewegungen“, „Beobachtungsstelle für Demokratie und Regierungsführung in Nicaragua“ und „Confidencial Digital“ mit einem Betrag von 210.000 Euro.00, umgerechnet 278.131,71 US-Dollar, für den Zeitraum 2013-2015, um 60 Journalisten für die Veröffentlichung von 18 Reportagen mit 36

Anzeigen wegen mutmaßlicher Menschenrechtsverletzungen in Radio, Printmedien und Fernsehen zu schulen.

Viele dieser „ausgebildeten“ Journalisten flohen nach Costa Rica oder in die Vereinigten Staaten, als der Staatsstreich scheiterte.

Die Auszahlung erfolgte auf das Konto Nr. 1112-04292 der Bank La Fise Bancentro, lautend auf CINCO. Von diesen Mitteln wurden 37.440,00 US-Dollar an Invermedia S.A., 32.630,00 US-Dollar an Promedia S.A. 91.000,00 US-Dollar an Promedia S.A., 32.630,00 US-Dollar an das Programm Onda Local und 117.061,71 US-Dollar an CINCO. Alle diese Unternehmen gehören Carlos Fernando Chamorro, d. h., das gesamte Geld wanderte von einer Tasche in die andere seiner Hose.



Violeta B<sup>de</sup> Chamorro  
FUNDACION

CINCO führte das Projekt „Medien und Regierungsführung in Nicaragua“ durch, das vom Vereinigten Königreich über das Ministerium für internationale Entwicklung (DFID) mit einem Betrag von 134.419,48 US-Dollar im Zeitraum 2008-2009 finanziert wurde. Ziel war es, die Medienkampagne gegen die Regierung aufrechtzuerhalten und durch die Fernsehsendungen „Esta Semana“ und „Esta Noche“, die beide mit Mitteln finanziert wurden, die über das Privatunternehmen PROMEDIASA bereitgestellt wurden, sowie die Radiosendung „ONDA LOCAL“ und die Tageszeitung Confidencial Digital, die mit Mitteln finanziert wurden, die über das Unternehmen INVERMEDIA S.A. bereitgestellt wurden. Beide Unternehmen sind Eigentum von Carlos Fernando Chamorro, dem Geschäftsführer von CINCO. Ein Teil der Mittel dieses vom DFID finanzierten Programms wurde an die NGO MAM, die mit Chamorro verbunden ist, weitergeleitet, um im gleichen Zeitraum Studien zum Verhalten der Medien und zur Regierungsführung durchzuführen.

Das Projekt „Nationale Beobachtungsstelle für Medien im Rahmen des Europäischen Instruments zur Förderung der Demokratie und der Menschenrechte“, finanziert von EUROPEAID mit einem Betrag von 72.000,00 Euro, wurde von CINCO im Zeitraum 2009-2011 durchgeführt, um die politische Debatte – mit voreingenommenen Berichten – über die Regierungsführung zu fördern. 00 Euro, wurde von CINCO im Zeitraum 2009-2011 durchgeführt, mit dem Ziel, die politische Debatte über die Regierungsführung mit voreingenommenen Berichten zu fördern.

Die Stiftung Violeta Barrios de Chamorro, Eigentum von Cristiana Chamorro Barrios, führte mit finanzieller Unterstützung von ASDI-Schweden die Projekte „Ausbildung und Fortbildung für weibliche Führungskräfte und Politikerinnen“ mit einem Gesamtvolumen von 217.777,77 US-Dollar<sup>77</sup> US-Dollar für den Zeitraum 2004-2007 und „Projekt Wirtschaft im Hinterhof – Stärkung der Frauen in ländlichen Gebieten“ in Höhe von 190.695,41 US-Dollar für den Zeitraum 2006-2009.

Die Stiftung Violeta Barrios de Chamorro führte außerdem im Zeitraum 2009 bis 2011 das Projekt „Stärkung des Rechtssystems“ durch, das von der dänischen Botschaft mit 220.000,00 US-Dollar finanziert wurde und der Ausbildung von Juristen diente.

Darüber hinaus entwickelte sie im Zeitraum 2009-2011 das Projekt „Medien und Demokratie“, das von der dänischen Botschaft mit 1.306.000,00 US-Dollar finanziert wurde und darauf abzielte, oppositionelle Medien mit nationaler und lokaler Reichweite durch Schulungen und technologische Ressourcen zu stärken.



Wir kennen bereits die verhängnisvolle Rolle der von der Europäischen Union während des gescheiterten Staatsstreichs „gestärkten“ Medien, sodass mindestens ein Medienbesitzer festgenommen wurde, während andere flohen, bevor sie wegen ihrer Verbrechen von der Justiz gefasst werden konnten.

Cristiana Chamorro Barrios führte in den Jahren 2009 bis 2011 das Projekt „Bürgerbeteiligung an der Konsolidierung des Rechts auf Zugang zu öffentlichen Informationen“ durch, das von OXFAM-Großbritannien mit 150.000 US-Dollar finanziert wurde.00, das darauf abzielte, oppositionelle Gruppen zu schulen und sie in ihrer Forderung nach Zugang zu öffentlichen Informationen auf der Grundlage des 2007 verabschiedeten Gesetzes zu unterstützen.

Die dänische Nichtregierungsorganisation DIAKONIA triangulierte die Finanzierung über das Nicaraguanische Netzwerk für Gemeinschaftshandel (RENICC) für die von der Coordinadora Civil durchgeführten Projekte: „Stärkung der Führungs- und Einflussnahmefähigkeiten von neun territorialen Netzwerken der CC“ in Höhe von 316.586 US-Dollar<sup>27</sup> im Zeitraum 2007-2010 und „Stärkung des deliberativen Dialogs zur Konfliktlösung und Förderung einer Kultur des Friedens

aus der Zivilgesellschaft“ in Höhe von 157.500,00 US-Dollar im Jahr 2008, was einem Gesamtbetrag von 474.086,27 US-Dollar entspricht.

Die Mittel wurden von DIAKONIA auf das Konto BDF# 106-300033-3, lautend auf Rennis/cc/fortalecimiento de capacidades, überwiesen. Die Mittel wurden für die Durchführung von Foren, Treffen zwischen den Netzwerken der Coordinadora Civil, Schulungen und Aktivitäten zur Stärkung der Organisation und zur Verbesserung der territorialen Präsenz verwendet.

Außerdem entwickelte sie das „Projekt Fonds zur strategischen Stärkung des Operativen Plans der CC 2010“ in Höhe von 23.332,00 US-Dollar, das von der finnischen NGO KEPA finanziert wurde.



CISAS, eine Organisation der aus Costa Rica deportierten Ana Quiroz, führte im Zeitraum 2008-2012 das Projekt „Förderung und Verteidigung der Rechte von Menschen mit HIV und AIDS“ durch, das mit 105.861,00 US-Dollar von der EUROPÄISCHEN UNION finanziert wurde.

FIBRAS verwaltete einen Fonds in Höhe von 100.000,00 US-Dollar, der von der europäischen Organisation FONDO COMUN – OXFAM, bestehend aus Deutschland, Dänemark, Finnland, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz, für das Projekt "Sumando Voces: Fortaleciendo y ampliando la participación ciudadana en los procesos de incidencia para democratizar el Sistema Electoral" (Stärkung und Ausweitung der Bürgerbeteiligung an Einflussprozessen zur Demokratisierung des Wahlsystems) zu finanzieren, das vom MpN und der Grupo Promotor de Reformas Electorales (Gruppe zur Förderung von Wahlreformen) im Zeitraum 2010–2011 durchgeführt wurde und dessen Ziel es war, Druck auszuüben, um Wahlreformen in Nicaragua zu erzwingen.

Die Stiftung Violeta Barrios de Chamorro führte im Zeitraum 2015-2016 das Projekt „Virtuelle Plattform – Recht auf Fragen“ zu öffentlichen Informationen und zur Ausbildung von Journalisten durch, das mit 30.000,00 € finanziert wurde und von den NGOs HIVOS aus Schweden und MySociety aus Großbritannien finanziert wurde.

Die Gruppe CINCO führt in den Jahren 2012 bis 2016 die Projekte „Analyse des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Kontexts“, „Wie indigene Frauen die Meinungsfreiheit leben und verstehen“, „Mechanismen zum Schutz von Journalisten“, „Beobachtungsstelle für Demokratie und

Regierungsführung“, „Autonome und aufstrebende soziale Bewegungen“, „Politisch inkorrekt“ und „Unabhängiger Journalismus“ mit einem Gesamtbetrag von 596.500,00 € durch.00 und 124.500,00 US-Dollar, finanziert von HIVOS, NED und der Soros-Stiftung.

Wie man sieht, gehören Carlos Fernando Chamorro, seine Schwester Cristiana und sein Cousin Juan Sebastián Chamorro zu den größten Empfängern der Millionenbeträge, die von den Vereinigten Staaten und der Europäischen Union finanziert werden, um den Sandinismus in Nicaragua auszurotten.

Mit Finanzmitteln aus Großbritannien und den Niederlanden führte CINCO das Projekt „Umfassender Schutz der Menschenrechte in Mesoamerika“ in Höhe von 300.000,00 € durch.00 für den Zeitraum 2013-2015, verwaltet von der niederländischen Organisation ICCO Cooperación, mit dem Ziel, den Zugang zu öffentlichen Informationen und journalistischer Recherche für Zwecke des Medienkrieges zu fördern und einzufordern.

Mit Mitteln von CARE International führte CINCO zusammen mit den lokalen NGOs Consejo de Mujeres de Occidente, Red de Mujeres de Chontales und Coordinadora de Mujeres Rurales das Projekt „Förderung alternativer Modelle für die ländliche Entwicklung“ mit einem Gesamtvolumen von 34.734 US-Dollar durch.00 US-Dollar durchgeführt, dessen Ziel die Ausbildung weiblicher Führungskräfte im ländlichen Raum war.



Projekt „Förderung der Wahlkampagne“, finanziert vom NDI mit einem Betrag von 4.501,20 US-Dollar für den Zeitraum 2011-2012, mit dem Ziel, den Wahlprozess zu überwachen, einschließlich der Durchführung von drei Umfragen.

Projekt „Die Rechte der Frauen kommen ins Radio“, finanziert von der schwedischen Organisation FED mit einem Betrag von 136.759,71 US-Dollar, verwaltet von CINCO und durchgeführt von Onda Local im Jahr 2012, mit dem Ziel, die Rechte der Frauen zu fördern und mutmaßliche Verstöße anzuzeigen.

„Programa De Humo TV“, finanziert von der niederländischen Organisation Free Press Unlimited mit einem Betrag von 259.817,00 US-Dollar für den Zeitraum 2013-2014, zur Deckung der Produktionskosten dieser Fernsehendung, die von der Firma PROMEDIA S.A. entwickelt wird.

Die Europäische Union finanzierte das Projekt „Förderung gleichberechtigter Beziehungen zwischen jungen Männern und Frauen durch den innovativen Einsatz von Kunst, Informations- und Kommunikationstechnologien in Partnerschaften mit öffentlichen und privaten Akteuren“ #

EIDHR/2014/350-762 mit einem Betrag von 748.982 Euro.05 für den Zeitraum 2014-2017, verwaltet von Dos Generaciones und gemeinsam durchgeführt mit Ayuda en Acción und CINCO, mit folgender Aufteilung: Dos Generaciones 572.218,05 €, Ayuda en Acción 81.619,60 € und CINCO 95.144,40 €. Diese Mittel wurden für die Förderung des innovativen Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien für die Ausübung des Bürgerjournalismus verwendet.

CINCO leitete einen Teil dieser Mittel an die Unternehmen PROMEDIA S.A. mit 49.701,00 US-Dollar, INVERMEDIA S.A. 6.000,00 US-Dollar, an das Programm De Humo TV 17.986,72 US-Dollar und CINCO erhielt einen Restbetrag von 50.000,00 US-Dollar, was einer Gesamtsumme von 123.687,72 US-Dollar entspricht.

Bei der Verwaltung der Mittel durch Dos Generaciones und CINCO wurden drei unregelmäßige Überweisungen auf das Konto Nr. 1102-00154 BANCENTRO in Höhe von 1.705.046,06 C\$ am 16. Februar 2015, Scheck Nr. 1090 über 988.977 C\$45 vom 16. März 2015 und eine Einzahlung ohne Verwendungszweck in Höhe von 857.053,31 C\$ am 26. Mai 2015.

Von den Finanzmitteln, die CINCO für Programme und Projekte im Zeitraum Dezember 2014 bis Juni 2015 erhalten hat, wurden fünf Schecks in Höhe von insgesamt 10.900,00 US-Dollar zugunsten der MRS-Vorsitzenden Dora María Téllez Argüello für die Zahlung von Gehältern an Mitarbeiter der nationalen Zentrale dieser politischen Bewegung ausgestellt.

Ethik und Transparenz führte im Zeitraum 2013-2014 das Projekt „Lokale Regierungsführung“ mit einem Betrag von 133.443,12 US-Dollar durch, das von USAID, NDI und der EUROPÄISCHEN UNION finanziert wurde.

Das IEEPP entwickelte das Projekt „Hacia la Justicia Fiscal“ (Auf dem Weg zur Steuergerechtigkeit) für den Zeitraum 2015-2016 mit einem Betrag von 23.750,00 € und 45.000,00 US-Dollar, finanziert von USAID, Global Communities und Christian AID.

CISAS entwickelte das Projekt „Schule für LGBTI-Rechte-Verteidiger“ für den Zeitraum 2015-2016 mit einem Betrag von 200.000,00 US-Dollar, finanziert von der Botschaft des Königreichs der Niederlande.

Mit finanzieller Unterstützung des NED, der tschechischen NGO People in Need (PIN) und des Canadian Fund for Local Initiatives (FCIL) hat die Stiftung TENOLI im Zeitraum 2014-2015 Mittel in Höhe von 186.807 US-Dollar an die Bewegung PUENTE weitergeleitet.00 für die Durchführung der Projekte „Bürgerbildung“, „Menschenrechtsfilmfestival in Bildungseinrichtungen Nicaraguas

(SOMOS)“ und „Stärkung der Fähigkeiten und Führungsqualitäten junger Aktivisten in Managua“.



Die NED stellte 90.000,00 US-Dollar für Workshops, Foren und Seminare in Privatschulen über die Rolle der Staatsgewalten bereit; ein Teil dieser Mittel wird für die Anmietung von Büroräumen und die Verwaltung sozialer Netzwerke verwendet, um eine Medienkampagne gegen die Wahlbehörde durchzuführen. PIN hat 70.642,00 US-Dollar bereitgestellt, die für die Vorführung von Filmen über Menschenrechte, die zum zivilen Ungehorsam aufrufen, in weiterführenden Schulen, Universitäten und öffentlichen Parks im ganzen Land verwendet wurden. FCIL gab 26.165,00 US-Dollar für die Ausbildung junger Menschen im Bereich Cyberaktivismus und die Erstellung eines Handbuchs zur Bürgerbeteiligung aus, von dem 2.000 Exemplare an weiterführenden Schulen und Universitäten verteilt wurden.

Die Stiftung TENOLI wurde von der Bewegung PUENTE gegründet, um einen scheinbar legalen Weg zu schaffen, um Finanzmittel für Cyberaktivismus und destabilisierende Aktivitäten zu kanalisieren.

Die PLI erhielt Mittel zur Deckung der Betriebs- und Personalkosten im Zeitraum 2012-2016 in Höhe von 600.000,00 Euro, verteilt auf monatliche Zahlungen von 10.000,00 Euro, die von der deutschen Friedrich-Naumann-Stiftung bereitgestellt wurden.